



IT & Kommunikation

Diversitätssensibilität mit innovativer Lernapp fördern

10.06.2024 - Die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) setzt sich aktiv für die Förderung von Diversität und interkultureller Kompetenz im Gesundheitswesen ein.



In einem wegweisenden Forschungsprojekt wurde die „Lernapp Pflege“ entwickelt, die Pflegekräfte und insbesondere Auszubildende dabei unterstützt, vielfältige Herausforderungen im Arbeitsalltag zu meistern.

Herausforderungen im Gesundheitswesen

Im Gesundheitswesen sind Mensch-zu-Mensch-Kontakte allgegenwärtig – sei es im Umgang mit Patienten oder im kollegialen Austausch. Unterschiedliche Sprachen, Religionen und Gewohnheiten spielen dabei eine entscheidende Rolle. Pflegekräfte müssen nicht nur den individuellen Versorgungsbedürfnissen gerecht werden, sondern auch erfolgreich mit anderen Beschäftigten zusammenarbeiten. Besonders Auszubildende stellt dies häufig vor Herausforderungen, da sie oft noch unzureichende Erfahrungen im Umgang mit Diversität und unterschiedlichen Anforderungsprofilen haben.

Die „Lernapp Pflege“ als Lösungsansatz

Die „Lernapp Pflege“, entwickelt von einem Forscherteam bestehend aus Prof. Dr. Cornelia M. Enger, Prof. Dr. Angela Hommel, Prof. Dr. Christian Pihl und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Michel Hummel (M. Sc.) der Westsächsischen Hochschule Zwickau bietet einen innovativen Ansatz, um Dilemmata im Zusammenhang mit Vielfalt zu erkennen und zu bewältigen. Nutzer können verschiedene Situationen aus dem Arbeitsalltag einsehen und erhalten konkrete Beschreibungen der Probleme sowie mögliche Kompromisslösungen. Dabei wird transparent aufgezeigt, wie andere Pflegekräfte in ähnlichen Situationen reagieren würden – ohne ein starres „Richtig“ oder „Falsch“ werden die Handlungsoptionen in Prozentzahlen dargestellt. Registrierte Nutzer können zudem einzelfallbezogen, eigene Einschätzungen und Erfahrungen teilen und situativ einbringen und so das „lernende System“ der App weiterentwickeln.

Hintergrund und Zielgruppen

Die „Lernapp Pflege“ entstand im Rahmen des Forschungsprojekts „Entwicklung eines digitalen Evaluationsinstruments zur holistischen Umsetzung von Inklusion als Leitprinzip der Organisationsentwicklung- am Beispiel von Gesundheits-, Pflege- und Sozialeinrichtungen.“ Zielgruppen sind Pflegekräfte in Krankenhäusern, Pflegeheimen und anderen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen. Nach erfolgreichem Abschluss der Entwicklungsphase befindet sich die Applikation nun im Transfer in die Praxis. Erste Einsätze der App zeigten ein vielversprechendes Bild. Nach einer kontinuierlichen Weiterentwicklung soll die App zukünftig auch weitere Berufsgruppen, wie Ärzte, einbeziehen.



Anwendungsbezug im Zeitgeist einer modernen Gesellschaft aus. Sie ermöglicht es Pflegekräften, ihre interkulturelle Kompetenz zu stärken und Diversität im Arbeitsalltag erfolgreich zu managen.“

Die Westsächsische Hochschule Zwickau setzt damit ein Zeichen für eine vielfältige und inklusive Gesundheitsversorgung – eine Entwicklung, die auch von Nutzerinnen wie Sabine Torgler (English for nurses) auf Instagram bereits enthusiastisch begrüßt wurde: „Prof. Dr. Christian Pihl, has led an exciting research project about learning in nursing, with a focus on diversity, intercultural approaches, language, and behaviour. The result is this epic app there. Please sign in and learn, learn and learn...“

[Westsächsische Hochschule Zwickau](#)

[Apps](#)

[Fachpflegekräfte](#)

[Sprachbarrieren](#)

[Pflegeeinrichtungen](#)

Kontakt

Westsächsische Hochschule Zwickau

[E-MAIL](#)

[WEBSEITE](#)

